

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 218.

Freitag den 6. August.

1858.

General-Verordnung

an die Verwaltungsbehörden des Regierungsbezirks Leipzig.

Sämmtliche Verwaltungsbehörden des Regierungsbezirks Leipzig, deren Sprengel durch die Ueberschwemmung der vergangenen Tage betroffen worden sind, werden hierdurch angewiesen, die ihnen nach der Verordnung vom 19. Februar 1839 obliegende Anzeige an die Kreis-Direction für diesmal an die betreffende Amtshauptmannschaft binnen 14 Tagen einzusenden und in derselben über den Umfang der Ueberschwemmung, über die angerichteten Schäden, über die Zahl der verunglückten Menschen, über die Beschädigung an Dämmen, Brücken und Wegen und über die etwaigen nachtheiligen Einwirkungen, welche ausgeführte Baulichkeiten in Bezug auf den Wasserlauf gehabt haben, möglichst specielle Mittheilung zu machen.

Diese Verordnung ist nach §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 in die daselbst gedachten Zeitschriften aufzunehmen.
Leipzig, den 4. August 1858.

Königliche Kreis-Direction.
Stimmel.

v. Helldorf.

Bekanntmachung.

Im Monat Juli d. J. sind wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 2. August 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

G. Wechler.

- | | |
|---|-----|
| 1) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers | 11. |
| 2) Sonstige Straßenverunreinigungen beim Kohlenabladen, Schuttfahren etc. | 3. |
| 3) Herabwerfen und Herabfallenlassen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße u. dergl. m. | 6. |
| 4) Aussehen von Blumentöpfen u. dgl. vor die Fenster ohne vorschriftsmäßige Vermauerung durch Eisenstäbe oder Holzgitter | 6. |
| 5) Ausleiten von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straßen, in die Lagerinnen, von Fauche in die Schleusen, unterlassene Reinhaltung der Lagerinnen etc. | 7. |
| 6) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehricht außerhalb der Rehrzeit (Markttag Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) und Liegenlassen von Kehricht, Gestrohde u. s. w. außerhalb dieser Zeit | 2. |
| 7) Unterlassenes Kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Markttag zwischen 2 und 4 Uhr) | 1. |
| 8) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand u. dergl. m., Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Ausschlagen von Verkaufsständen und Aushängen oder Aussetzen von Waarenlasten | 16. |
| 9) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen u. dergl. | 30. |
| 10) Vorschriftswidriges Andringen von (über zwei Ellen vom Hause ab in die Straße herein sich erstreckenden und an ihrem niedrigsten Theile noch nicht vier Ellen vom Pflaster oder Trottoir entfernten) Marktisen | 8. |
| 11) Fahren mit vorschriftswidrig gebauten Rollwagen, mit Rollwagen ohne Polster unter der Schrottleiter oder schärfer als im Schritt | 4. |
| 12) Fahren über den Kopfplatz außerhalb der haussmäßig angelegten Wege | 2. |
| 13) Fahren auf dem Wege von der ersten Bürgerschule nach der Grimma'schen Straße schärfer als im Schritt | 13. |
| 14) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit von Aschengruben | 3. |
| 15) Feuerpolizeiwidrige Anlagen | 1. |
| 16) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife | 5. |
| 17) Freies Herumlaffenlassen von Hunden ohne Weiskörbe auf der Straße etc. | 79. |
| 18) Contraventionen der Fiaccres und concessionirten Einspanner | 47. |
| 19) Beschädigung und verbotswidriges Betreten der Anlagen | 5. |
| 20) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen | 6. |

Summa 255.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß den concessionirten Einspännern der Hospitalplatz hinter der Johannis-Kirche als dritter Stationsplatz angewiesen worden ist, wogegen sich die Fiaces künftighin auf dem bezeichneten Plage vor derselben Kirche aufzustellen haben.

Leipzig, am 4. August 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

G. Mechler, Act.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 9. August d. J. wird der dritte Termin der Grundsteuern fällig, welcher der allerhöchsten Verordnung vom 14. December 1857 zufolge mit

Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist.

Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen an diesem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier pünctlich zu berichtigen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort gegen die Restanten executivische Zwangsmittel eintreten müssen.

Leipzig, den 31. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Das bei Beginn des Baues der Georgenhalle am Ausgange des Brühls aufgeführte kleine Haus (Bauhütte) soll an den Meistbietenden als Baumaterial verkauft werden.

Kauflustige haben sich

Montag den 9. August d. J.

als in dem dazu bestimmten Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen.

Im Uebrigen können die näheren Bedingungen der Licitation bei unserem Bauamte eingesehen werden.

Leipzig, den 4. August 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Professor Dr. F. P. C. Cerutti †.

Am 26. Juli verlor die Universität abermals eines ihrer namhaftesten Mitglieder: an jenem Tage starb in den Frühstunden der sechste ordentliche Professor der Medicin, Inhaber des Lehrstuhls der speciellen Pathologie und Therapie, Dr. Friedrich Peter Ludwig Cerutti. Der Tod kam als eine Erlösung für den durch eine ganze Reihe von Schlaganfällen (man fand bei der Section bei zehn Herde von Apoplexien vor) entsetzlich heimgesuchten und schließlich ganz und gar gelähmten Leidenden. Im April vor acht Jahren — 1850 — traf ihn der erste Anfall, und seit der Zeit war der Verstorbene zunächst theilweise, sodann aber gänzlich an der Ausübung seiner Amtsfunktionen verhindert. Man hoffte wohl anfangs, ihn wiederhergestellt zu sehen; deshalb steht sein Name in den Vorlesungsverzeichnissen bis zum Winter 1853—54 unter den lesenden Docenten fortgeführt: doch hat er seit 1850 wohl keine der angekündigten sechsstündigen Vorlesungen über Poliklinik mehr halten können.

Professor Dr. Cerutti las gewöhnlich außer dem ständigen Colleg der Poliklinik im Sommer den ersten Theil eines Cursus der speciellen Pathologie und Therapie, im Winter den zweiten Theil, je sechsstündig. Im ersten Theile behandelte er die acuten Krankheiten, so zwar, daß das Colleg über die Entzündungen ein privates, das über die Fieber ein öffentliches war; im zweiten Theile kamen die chronischen Krankheiten zum Vortrag, die Abschnitte über Hautkrankheiten, Blut- und Schleimflüsse privatim, die über Phtis, Wassersucht und Nervenkrankheiten publice gelesen.

Ueber die äußeren Lebensumstände des Verstorbenen bringen wir Folgendes bei. Die Familie desselben stammt aus Italien.

Professor Dr. Friedrich Peter Ludwig Cerutti wurde in Zeitz am 24. August 1789 geboren. Der Verstorbene erreichte also ein Alter von 69 Jahren weniger vier Wochen. Dr. Cerutti's Vater war Kaufmann und hatte seinen Wohnsitz zuletzt in Zeitz. Auf dem Gymnasium zu Zeitz erhielt der Verstorbene die Vorbildung zur Universität. In der Zeit des Befreiungskrieges bezog er die Leipziger Hochschule und vollendete auch hier selbst seine philosophischen und medicinischen Studien. Seine Promotion zum Doctor der Medicin datirt vom 27. Mai 1814. Seine damalige Inaugural-Dissertation war den Professoren Christian Friedrich Ludwig und Joh. Ch. Aug. Clarus gewidmet und liegt unter dem Titel vor:

Collectanea quaedam de telluris in organismum animale actione. in 4^o. 37 S. [Gesammelte Beobachtungen über die tellurischen Einflüsse auf den thierischen Organismus.]

Acht Jahre später gab er — beiläufig bemerkt — eine deutsche Bearbeitung des einen ähnlichen Gegenstand behandelnden englischen Werkes von Thomas Forster heraus. [„Ueber den Einfluß von besondern Zuständen der Atmosphäre auf die Gesundheit und die Krankheiten des Menschen, insbesondere den Wahnsinn. Aus dem Englischen . . . Leipzig, 1822.“]

Als er jene Dissertation schrieb, war er bereits Doctor der Philosophie und Magister der freien Künste, so wie Assistenzarzt im Spital, „in instituto clinico adjutor.“ In letzterer Eigenschaft war er namentlich in den Tagen der Leipziger Schlacht thätig und machte sich schon damals durch seine aufopfernden Bemühungen außerordentlich verdient, zumal da die übrigen angestellten Aerzte fast sämmtlich am Nervenfieber darniederlagen.

Nicht lange nach seiner Habilitation gründete Dr. Cerutti eine Anstalt, die nach vierzigjähriger segensvoller Wirksamkeit noch heute besteht und Cerutti's Namen für alle Zeit in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung erhalten wird. In Prof. Dr. Friedrich Bülow's Schrift: „Er. Majestät des Königs Johann von Sachsen Besuch der Universität Leipzig am 4., 5. und 6. August 1857. Nebst einer Darstellung der Anstalten und Sammlungen der Universität. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Leipzig 1858“, finden wir S. 50 folgende Anmerkung:

„Noch mag hier der poliklinischen Anstalten, so weit sie nicht schon erwähnt worden oder an anderer Stelle noch zu erwähnen sind, kürzlich gedacht werden. Ein medicinisches Poliklinikum hatte Dr. Friedrich August Benjamin Puchelt schon 1812 und in weiterer Ausdehnung 1816 errichtet. Prof. Dr. Friedrich Peter Ludwig Cerutti gründete 1817 ein Poliklinikum für Kinder und vereinigte, als Puchelt 1824 unsere Universität verließ, beide zu dem medicinisch-poliklinischen Institute, welches von Seiten des Staats mit jährlich 300 Thalern zu Arzneimitteln unterstützt wird. Gegenwärtig steht es unter Leitung des Hofrath Prof. Dr. Ruete. Dr. Theodor Weber wirkt als Hülfarzt dabei. Das 1830 von Prof. Dr. Johann Karl Wilhelm Walther († 1858) und Prof. Dr. Cerutti begründete chirurgisch-poliklinische Institut, jetzt vom Prof. Dr. Karl Gottlob Franke geleitet, genießt die gleiche Unterstützung von Seiten des Staats . . .“

1819 erschien aus der Feder unseres Cerutti eine „Beschreibung der pathologischen Präparate des anatomischen Theaters zu

Leipzig". Mit einer Kupfertafel. Leipzig, Cnobloch. in 8^o. XIV. u. 288 S. Ein Jahr vorher war der Bau des bis vor Kurzem bestehenden anatomischen Theaters unter der Aufsicht des Prof. Dr. Kühn vollendet worden. Jene Schrift enthält nun eine durch eine Abbildung und Grundrisse erläuterte Skizze des ehemaligen anatomischen Theaters, welche jetzt ein historisches Interesse hat, da bekanntlich in diesem Augenblicke der betreffende Flügel des Paulinums ganz und gar neu aufgebaut wird. — Dr. Cerutti hatte sich jenes Verzeichniß der Präparate zunächst zu seinem Privatgebrauche angelegt, da er die pathologische Sammlung des anatomischen Theaters mit Erlaubniß des Anatomen Hofrath und Prof. Dr. Rosenmüller bei den Vorlesungen über die pathologische Anatomie, die Cerutti schon seit mehreren Jahren hielt, benutzen durfte. Der Verf. erwähnt dabei unter Andern der Unterstützung des damaligen Prosector's, jetzigen Professors Dr. Bock, „dessen unermüdbliche Thätigkeit und Verdienste als praktischer Anatom“ — wie wir aus Dr. Cerutti's Vorrede ersehen, schon damals „anerkannt“ waren.

In den vier Jahren 1822—25 gab Dr. Cerutti zwei Bände eines „Pathologisch-anatomischen Museums“ [Leipzig, Baumgärtner] heraus; selbiges enthielt: „eine Darstellung der vorzüglichsten krankhaften Veränderungen und Bildungsfehler der Organe des menschlichen Körpers — nach älteren und neueren Beobachtungen“ [I. Bd. — 4 Hefte; II. Bd. 1 Hefte. Mit 27 Kupfern; in 8^o]. —

1827 wurde Dr. Cerutti außerordentlicher Professor. Seine Antrittsvorlesung fand am 24. März statt und handelte: „de melanosi“ (über die Schwarzblutgeschwulst). Er lud zu dieser Vorlesung die akademische Bürgerschaft, zu welcher damals, wie aus der Anrede zu ersehen, ein Fürst und mehrere Grafen gehörten [... vos, rector academiae magnifice, princeps celsissime, comites illustrissimi, utriusque reipublicae proceres gravissimi, commilitones generosissimi et humanissimi], durch eine Schrift ein, welche eine seltene Mißgeburt in unserm anatomischen Theater beschrieb:

„Rarioris monstri in museo anatomico Lipsiensi adservati descriptio anatomica.“ (Mit 2 Tafeln; in 4^o; 19 S.)

Zwölf Jahre später — 1839 — wurde er ordentlicher Professor. Er trat die Professur am 18. Juni im Auditorio juridico „rite“ an. Bei dieser Gelegenheit erschien eine Abhandlung über die tuberculose Lungenschwindsucht von ihm, die zu dem Bedeutendsten gehört, was er überhaupt geschrieben hat:

„Collectanea quaedam de phthisi pulmonum tuberculosa — cum III tabulis lithogr. et color. [?] in 4^o maj. Lipsiae 1839, Leopold Voss.“ 32 S.

Die beigegebenen Abbildungen, welche die Lungen in verschiedenen Stadien der Schwindsucht darstellen, sind von Aulich und Schröter ausgeführt. Die drei Abschnitte — sectiones — haben folgende Ueberschriften: Brevis tuberculorum historiae conspectus; De formatione tuberculorum in pulmonibus observationes; Corollaria. —

1829 war von ihm eine Armenpharmakopöa bei Leopold Voss hier selbst unter dem Titel: „Pharmacopoea ad pauperes curandos accomodata. In usum policlinicae Lipsiensis.“ 8maj. herausgekommen.

Wir haben außerdem von dem Verstorbenen eine Sammlung sächsischer Medicinalgesetze und eine Anzahl neuredigirter Ausgaben und Uebersetzungen medicinischer Schriften aus dem Englischen und Französischen: z. B. von Bergeron (Schuppocken); Berlin: ghieri (Steinschnitt); Bichat (Allgemeine Anatomie, 1825); Blaine (Thierheilkunde); Th. Förster (siehe oben); Granville, Magendie (Blausäure); Mansford, Miquel, Niel, Papen, E. Koch, Sanson, Loggia, A. P. Wilhelm (Cholera) u. s. w. — W.

Leipzig, am 5. August. Bei der heute stattgefundenen Rectoratswahl wurde Herr Geh.-Rath Dr. v. Wächter zum Rector für das nächste Universitätsjahr mit überwiegender Stimmenmehrheit erwählt.

Aus Glauchau.

So eben gehen uns authentische Nachrichten über die Noth in Glauchau zu, und halten wir uns für verpflichtet, diese unseren Mitbürgern mitzutheilen. Ein zuverlässiger Correspondent schreibt:

Das Unglück ist unübersehbar für Glauchau's Bewohner! Zwischen 20 und 30 Häuser sind noch während der Wasserfluth in solche gestürzt und Schutthaufen. 50—60 dergleichen sind vollständig unbrauchbar und können nicht erhalten werden, müssen vielmehr, wenn sie nicht noch einstürzen, abgetragen und von Grunde aus neu gebaut werden.

Gegen 100 andere Häuser erheischen die wesentlichsten Reparaturen.

Die Straßen des Wehrdichts sind förmlich durchlöchert und durchgängig ungangbar. Die Muldenbämme sind durchbrochen. Die Straße vom Waisenhaus nach dem Feldschlößchen ist zertrümmert. Die neuangelegte, noch nicht ganz vollendete Dammstraße existirt beinahe nicht mehr!

Der Logismangel, der sich schon vor dem Unfalle merklich machte, ist auf das Höchste gestiegen!

Das Gewerbe stockt, theils weil die Arbeiter keine Wohnungen haben, theils weil es an Kohlen fehlt, theils weil Maschinen und dergleichen zerstört sind.

Es wird seitens der Behörden Alles gethan, was in deren Kräften steht; allein die Behörden können nur dem augenblicklichen dringendsten Mangel abhelfen.

Wir werden von auswärts mit Kleidungsstücken und sonst, theilweise unter den rührendsten Opfern, reichlich unterstützt und gewiß wird dies auf das Dankbarste anerkannt und doch müssen wir uns sagen, daß die meisten Wehrdicht-Einwohner ruiniert sind, wenn die Mithätigkeit nicht von allen Seiten her reichlich geübt wird.

Was von den Bewohnern der übrigen Stadttheile geleistet werden kann, wird geleistet, wenn gleich jeder Glauchauer, ist er auch nicht direct betheilig, indirect die wesentlichsten Verluste hat.

Wie ich höre, beabsichtigt ein talentvoller hiesiger Literat eine Beschreibung der Katastrophe durch den Druck zu veröffentlichen.

Auf den umliegenden Dörfern sieht es verhältnißmäßig nicht besser aus, denn auch hier hat das Element zahlreiche Häuser niedergedrückt und hier hat es mehr Menschenleben gefordert, als in der Stadt, wo wir, soviel bis jetzt ermittelt ist, nur den Verlust zweier Leben zu beklagen haben.

Meine vorstehenden Angaben sind ganz gewiß nicht übertrieben und beruhen zum großen Theile auf amtlichen Ermittlungen.

Unsere Pläne zur Verschönerung unserer aufblühenden Stadt sind dahin. Wir werden städtische Abgaben von enormer Höhe aufbringen müssen, wenn wir das Alte wiederherstellen wollen.

Möge Gott die Herzen edler Menschenfreunde in der Nähe und in weiter Ferne zur Mithätigkeit und Wohlthätigkeit gegen unsere armen Verunglückten lenken.

Glauchau, den 4. August 1858.

Auf Weg und Straße.

Das Museum.

Jeder bau' nach seinem Beutel, nach Bedarf — und mit Geschmack doch! Dies die allerbeste Regel für das Bauen auf der Erde vom Palaste bis zur Hütte. Am Museum ward befolgt sie, und doch trifft den Bau viel Tadel; von Berlin bald, bald von Dresden, bald von München hört man munkeln und die Parallele ziehen. Aber Leipzig will nicht München, will Berlin nicht oder Dresden, Leipzig will nur Leipzig sein, baut aus seinem eignen Beutel, ohne Zuschuß von den Ständen, baut mit Lust und Freudigkeit, nach Bedarf — und mit Geschmack doch.

Treibt auch keine Dampfmaschine aus der Spree die flüßige Säule, steht auch keine Hauptwach' oder kein Theater in der Nähe, hat es auch nicht Münchens Plätze, — immer hat's ein Augusteum mit der Weisheit lichten Sälen und die Wissenschaft zum Nachbar, — wie es steht, so steht es gut, — steht auch ohne Marmorquader, ohne Alabasterchaalen, ohne die Drangenbäume würdig da als Musenhalle, würdig als ein Haus der Kunst, — und kein Fürst braucht sich zu schämen, diese Stiegen zu betreten. Würde selbst Abu Abdallah, der bedrängte Mohrenkönig sicher doch nicht Anstand nehmen, in so freien, lichten Sälen seinen Teppich hinzubreiten und die Füße auszustrecken, die er reich geschmückt mit Perlen. — Also table das Museum nicht so trüb' und so verdrossen, wenn den Bau Du musternd ansiehst, an der Hand nur die Manschette, in der Hand nur die Cigarre.

Hallelujah, aus dem rothen Morgen bricht die lichte Sonne!

Und das Haus ist Morgenhülle und die Bilder sind die Sonne, und sie werden glänzend hangen in dem freien, schönen Hause, wie die Sonn' am Himmel hangt!

Würdig, würdig für die Männer, die da schufen mit dem Meißel, mit dem Pinsel, mit dem Stichel, würdig für die Künstlerwelt!

Würdig für die Stadt des Handels! Wo der Dampf blüht und die Börse und das Bier auf allen Straßen und Merkur so vielgestaltig über alle Plätze schreitet: ward Apollo mit den Musen nicht vergessen und versäumt!

Oft nicht mehr wird Tag und Nacht sich auf die goldne Ferse treten, — dann vollendet wird er stehen dieser Bau zu Leipzigs Ehre. Und die Bilder werden wandern in die neuen, lichten Räume, und ein Geistergruß wird wehen in der ersten Mitternacht: „Dank euch, die ihr uns gegeben diese schöne, sich're Freistadt!“ — n.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßenen Monat Juli 1858.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1858
Vormittags von 7 bis 12 1/2 und Nachm. von 2 bis 7 Uhr.

1858.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Juni	47	76	1673	2529	417	1641	410	1620
vom 1. bis 31. Juli	7	9	345	471	91	265	91	261
	54	85	2018	3000	508	1906	501	1881
	139		5018		2414		2382	

Die im Monat Juli verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.	
4 Deckenauskleider.	1 Laubpflücker.
3 Flaschenpüler.	7 Laufburschen.
11 Handarbeiter.	1 Markthelfer.
4 Holzhacker.	1 Pferdewärter.
2 Holzträger.	22 Radbreher.
7 Kirschköpfer.	3 Schreiber.
1 Hülfsmarkthelfer.	4 Schuhputzer.
5 Kohlenabträger.	14 Träger.
1 Krankenwärter.	

B. Weibliche Personen.	
4 Aufwäscherinnen.	4 Näherinnen.
3 Aufwartefrauen.	2 Plätterinnen.
15 Aufwartemädchen.	3 Kollendreherinnen.
3 Ausbesserfrauen.	119 Scheuerfrauen.
5 Fabrikarbeiterinnen.	1 Schneiderin.
4 Gartenarbeiterinnen.	2 Trägerinnen.
9 Kinderwärterinnen.	77 Waschrinnen.
3 Kupferscheuerfrauen.	4 Wasserträgerinnen.
1 Logistramerin.	2 Wochenwärterinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1858.	Nachfragen nach Gefinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 2. Jan. b. 30. Juni	6	264	36	510	5	169
vom 1. bis 31. Juli	—	42	4	87	—	34
	6	306	40	597	5	203
	312		637		208	

Leipziger Krankencasse.

M a i.	
Neu aufgenommene Mitglieder	60.
Ueberhaupt Mitglieder vorhanden	2710.
Ausgabe für Krankengeld und Verwaltung	320 Thlr.

Leipziger Börsen - Course am 5. August 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Km.	102	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	69 1/4
	- kleinere	3	—	pr. 100	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	81 1/2
	- 1855 v. 100	3	83 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1847 v. 500	4	100 5/8	do. do. do.	4 1/2	97	Braunschweiger Bank à 100	106 1/4
	- 1852, 1855/ v. 500	4	100 5/8	Leipa.-Dresdn. Eisenb.-Part. Oblig. pr. 100	3 1/2	101 7/8	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	101
	u. 1858/ v. 100	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	70 1/2
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 5/8	Magd.-Leipa. Eisenb.-Prior. Action pr. 100	4	94 5/8	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	R. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	89 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/4	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	83 1/2
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	83
	Leips. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	Thür. E.-F.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100	Gothaer do. do. do.	84 1/2
Obligat. kleinere	3	—	do. do. IV. Emis.	4 1/2	96 1/8	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	94 1/4	
do. do. do.	4	100				Hannov. Bank à 250 pr. 100	156	
do. do. do.	4 1/2	87				Leips. Bank à 250 pr. 100	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—				Lübecker Credit- und Vera-Bank à 200 pr. 100	81 1/2	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	
do. do. v. 500	3 1/2	93				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				pr. 100 fl.	—	
do. do. v. 500	4	100				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100				Schles. Bank-Vereins-Action	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	86				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.	76 3/4	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	95 1/2	
kündbare 6 M.	3 1/2	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100	4	100				Wiener do. pr. Stück	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—						
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	87 7/8						
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do.	5	80 1/2						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/4						
do. Loose v. 1854 . . . do	4	—						

Tageskalender.

Stadttheater. 62. Abonnements-Vorstellung.

Das bemooste Haupt, oder: **Der lange Israel**.
Zeitgemälde mit Gesang in 3 Acten von R. Benedir.

Personen:

Präsidentin Roth, Witwe,	Frau Gide.
Amalie, ihre Nichte,	Fräul. Paulmann.
Marquis Dixième.	Herr Denzin
Hauptmann Willstein.	Herr Bödel.
Niederf,	Herr Benzel.
Hempel,	Fräul. Ungar.
Bolk,	Herr Werner.
Mantius,	Herr Jäger.
Bärmann,	Herr Güt.
Juhl,	Herr Schube.
Reuter,	Herr Willis.
Fink,	Herr Kron.
Schelzer,	Herr Lück.
Baumann,	Herr Niebig.
Strobel, Siefelpuger,	Herr Ballmann.
Hannchen Nebe, Nätherin,	Fräul. Wulff.
Bedienter der Präsidentin.	Herr Stephan.
Kellner, Studenten.	

Der Ort der Handlung ist in den ersten 2 Acten eine Universitätsstadt, im letzten Acte auf einem Dorfe. — Zeit: 1827.

Sommertheater. Freitag den 6. Juli, zum dritten Male:
Die Reise zur Hochzeit. Lustspiel in 3 Acten von Lembert. — **Immer ohne Frau.** Scherz mit Gesang in 1 Act von E. A. Görner. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- V. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgs. 4 U. 45 M., Mrgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. Bomnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Ausnahme im Glassalon.
Metallbuchstabenfabrik von C. A. Schwärze, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Dedmann, Petersstraße Nr. 14.

Versteigerung eines Hausgrundstücks und Bauplatzes in Reudnitz.

Das in Reudnitz in der Gemeindegasse sub Nr. 112b gelegene neu erbaute Haus nebst Hofraum und Garten, so wie ein nach der Seitengasse zu belegener Bauplatz sollen

Freitag den 27. August d. J. Nachmittags 3 Uhr durch mich in dem vorbezeichneten Hause notariell versteigert werden.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks und die Versteigerungsbedingungen sind bei mir und dem Nr. 112 wohnenden Besitzer des zu versteigernden Grundstücks einzusehen.

Leipzig, den 4. August 1858.

Adv. Sichel, Notar, Petersstraße Nr. 40.

Auction.

Eine Partie alte Baumaterialien als: Thüren, Fenster, Defen und dergl., ferner mehrere Haufen Bau- und Brennholz und ein großer Thorweg von Eichenholz mit Beschläge sollen

Montag den 9. August 1858

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem sub Nr. 1 am Obstmarkt gelegenen Grundstücke gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch

Adv. Julius Tschornann, requ. Notar.

Auction Freitag von 9—12 Uhr in der Magazingasse Nr. 22, 23 und 24 von verschiedenen Baumaterialien, als Thüren, Fenster, alte Bretter, Latten, Brennholz etc.

Von Nutzholz, welches ausgezeichnet zum Bauen und schon etwas zur Ansicht bereit liegt, beginnt der freie Verkauf Anfang künft. Woche.

Schreibunterricht an Erwachsene und Kinder wird ertheilt Erdmannsstraße Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Dresden.

Reisenden, welche Dresden besuchen, empfehle ich mein Gasthaus zum Uebernachten zu 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ S.

J. C. Pöschel, Gastwirth, Kreuzgasse Nr. 11.

Dresden.

Allen hochgeehrten Reisenden die ergebene Anzeige, daß ich mein seit fünf Jahren innehabendes, in der Nähe sämtlicher Bahnhöfe gelegenes

Hotel zur Stadt Prag

in diesem Jahre durch Auf- und Umbau bedeutend vergrößert und den jetzigen Anforderungen gemäß eingerichtet habe. Mein eifrigstes Bestreben soll es wie bisher sein, durch freundliche Aufnahme, so wie Beibehaltung der seither gestellten soliden Preise, das Vertrauen aller mich Beehrenden auch fernerhin zu wahren.

Juli 1858.

Hochachtungsvoll

Friedrich Keltsch.

**Güter pr. Bahnhof Wurzen
übernimmt**

Gottlob Müller.

Meine Wohnung und Weisnähereigenschaft befindet sich nicht mehr in der Stadt Berlin, sondern Burgstraße Nr. 4, vierte Etage, was ich mir erlaube meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Henriette verw. Hübner.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meinen Vorrath von **Sonnen- und Regenschirmen** in Seide und Baumwolle und nur solid gearbeitet zu **sehr ermäßigten Preisen**. Auch fertige ich zu ebenfalls **billigsten Preisen** jede Art von Reparaturen, so wie Ueberzüge auf Sonnen- und Regenschirme, so weit der Vorrath reicht.

F. W. Stemler, Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hof 1 Treppe.

Echt engl. Portland-Cement

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

empfeht billigt

Zur geneigten Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum alle Arten ovale Photographie-Bilder- und Spiegel-Rahmen, ovale Sockel für Büsten, Pendulen u. s. w. Auch fertigt derselbe weiße und zum Vergolden grundirte Rahmen nach jeder beliebigen Form und Größe.

Bei Versicherung schneller und billigster Bedienung bittet derselbe um geneigte Beachtung.

Herrmann Neukirchner,

Vergolder u. Lackirer,
Erdmannstraße Nr. 17.

* Wegen Aufgabe des Geschäfts *

Ausverkauf von Pariser Brochen, Armabändern, Nadeln, Ohrgehängen, Colliers, Bouquethaltern, Fächern, Bouquetnadeln, Schleiern, Spitzen, Tülls, fertigen Stickereien, Börsen, Käppchen, Fillet-Coiffuren und Handschuhen, Schlipfen, Cravatten, Hütern und Modebändern bei **Carl Sörnitz**, Grimma'sche Straße Nr. 46.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **nur feinsten Qualität** und **neuester Modiform**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, in allen Größen bestens assortirt u. empfiehlt feine weiche **Sommerhüte** in den modernsten Farben, so wie elegante **Stadt- und Reisesmäuten**.

Reisefoffer

für Herren und Damen,

Gutschachteln, Reisetaschen, Geldtaschen, ferner die so beliebte neue Art **Reiseranzel** zum Umhängen und auf dem Rücken zu tragen, so wie alle Arten **Reisentaschen** empfehlen zu **billigsten Preisen**.

J. A. Heber & Romanus.

Nr. 14. Reichstraße Nr. 14.

Eine kleine Partie f. **Damen-Kleiderstoffe** in hübschen Mustern, für Wiederverkäufer passend, sind mir von einem Fabrikanten zum billigen Verkauf überandt worden.

J. F. Pohle, Querstraße Nr. 31.

Russischen braunen Tischler-Leim, passend für jeden Leim-Consumenten, **Buchbinder- und Tapezierer-Stärke** empfiehlt billigt **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstr. 15.

Ein Mühlengrundstück

mit zwei Mahlgängen und Dekonomie nebst Zubehör in der Gegend von Bitterfeld für 16,000 fl hat zu verkaufen

Geschäfts-Agent **Gottlob Dehmigen**,
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 53.

Grundstücksverkauf.

Das sub Nr. 4 des Brandcatasters zu Pfaffendorf gelegene, herrschaftlich eingerichtete Grundstück mit Gärten, Stallung ic. ist zu verkaufen beauftragt

Advocat **Heinrich Soex**.

Ein schönes Grundstück mit sehr großem Garten unweit der k. Post ist zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter H. v. H. werden bei **F. Schuchard** am Markt angenommen.

Verkauf.

Ein Halle'sches Salz-Kur, das jährlich 44 fl Rente giebt, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man auf schriftliche Offerte unter M. K. durch die Buchh. des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße 24.

Zu verkaufen

ist ein ganz gut gehaltenes Exemplar von **J. E. Bode's Himmelsatlas** nebst besonderer Beschreibung. Näheres bei **C. G. Kramsta & Söhne**, Brühl 89.



Fortepianoverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Stutzflügel und Fortepiano's in schönster Auswahl, von besonders gutem Tone u. geschmackvoller und durabler Bauart, sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Pianoforte.

Ein gebrauchter Stutzflügel, desgl. Pianino und verschiedene Tafelpianos von 35—120 Thlr. stehen zum Verkauf **Grimma'sche Straße Nr. 5**, rechts 3. Etage. **Gustav Löbner.**

Ein tafelförm. Pianoforte ist für 25 Thlr. zu verkaufen **Hainstraße Nr. 25**, im Hofe links 2 Treppen.

Zwei Statuen, als Garten- und Salonzierde und einige **Meubles** zu verkaufen **Brühl Nr. 70**.

Meubles-Anzeige.

Eine Auswahl gut gearbeiteter, etwas dunkel gewordener Meubles sollen billig verkauft werden im **Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5**. **A. Truthe.**

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind in größter Auswahl **Mahagoni-Schreibsecretaire** und **Chiffonniere**, zwei **Mah. Damenschreibtische**, ein sehr bequemer **Herrenschreibtisch** mit Schränkchen, **Mah. Commoden**, **mah. ovale Tische**, zwei **egale Russbaumsophasische** mit gestochenen Füßen, **Mah. Stühle**, **Mah. Doppelwaschtische**, vier Stück **hellpolirte Schreibsecretaire**, **do. Chiffonniere**, **Stühle** und vieles Andere mehr.

C. Ungihauer, Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quer vor der Reichstraße.

Ein Berliner Meisterstück.

Ein **Mahagoni-Schreibsecretair** mit brillanter Einrichtung, welcher 150 fl gekostet, soll für den Preis von 50 fl verkauft werden **Brühl Nr. 69** im Gewölbe, quer vor der Reichstraße.

Zu verkaufen sind fortwährend dauerhafte **Divans**, desgleichen **Gestelle u. Stühle** in hübscher Auswahl **Neukirchhof Nr. 6**. **L. Müller.**

Zu verkaufen

ist ein **Meisterstück, Mahagoni-Schreibsecretair** von ausgezeichnetem Geschmack und der Preis ist dabei gewiß sehr billig gestellt. Näheres zu erfragen **hohe Straße Nr. 15** parterre.

Federbetten.

Ich bin Willens, noch 3 bis 4 **Betten** zu verkaufen. **Wilhelmine Hook**, Sporerstraße 3, 2 Tr.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair

nebst lackirten Bettstellen, letztere passend zu Mietvermietungen, stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **C. Lorenz**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Zwei Laden- oder Gewölbtafeln, 1 Doppelpult, Sessel, 3 diebstahlsichere Geldcassen (indem der Schlosser selbst nicht vermag, solche Casse zu öffnen), verschiedene Acten-Regale, 1 Walzenpresse u. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Verschiedene Mahagoni- und geringe Meubles, Tru-
meau- und andere Spiegel, Schreibsecretaire, Com-
moden, Pultcommoden, Bureau, 2 egale Mah.-
Waschtische, 2 egale dergl. große breite Spiegel, 6 dergl.
Stühle, 1 dergl. Damenschreibtisch, 2 Kronleuchter
(Bronze), 2 Stuhlbrennen, 1 Monatsuhr, 1 große Mah.-
Bettstelle, 1 Speiseschrank, 1 gr. Kleiderschrank,
1 Geschirrschrank, 1 Küchenschrank mit Ahornplatte,
1 großer antiker Rococo-Russbaumschrank als Vorsaal-
zierde (Leipziger Meisterstück), 1 gr. Zuschneditisch mit Ahorn-
platte u. s. w. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Wegen Aufgabe der Buchbinderei ist eine eiserne Vergolde-
presse neuester Construction mit sämtlichen Platten sehr billig
zu verkaufen. Die Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in
Empfang zu nehmen.

Zu verkaufen ist eine Ottomane und ein altes Sopha
Königsstraße Nr. 12A, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine neue Hobelbank und ein zweiräderiger
Handwagen.

Zu erfragen Schloßgasse Nr. 6 bei Herrn Richter.

Zu verkaufen ist sehr billig eine wollene Stubeendecke, 7 Ellen □,
und eine große Asclepia, Glockenstr. 7 rechts 3 Tr. bei Littmann.

Zu verkaufen ist ein 2räder. Handwagen, 3 Stck. Brücken-
waagen, 1 Ladentafel, Frankfurter Straße 27 bei A. F. Stephan.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Handrollwagen mit eisernen
Achsen, nicht zu groß; Mittelstraße Nr. 5 zu erfragen.

Zu verkaufen steht ein vierräderiger Handwagen
Friedrichstraße Nr. 41.

Zu verkaufen sind 11 Stück trockene 4jähr. 6-7 Ellen
lange Spindebretter, nebst etwa 1 Dgd. Kisten, nicht unter 2 und
1¼ Elle lang, in Nr. 40 der Nicolaisstraße.

17 Hundert Medoc = Flaschen

ist zu verkaufen beauftragt

C. L. Schmidt,
Neustadt = Dresden.

Zu verkaufen sind billig 3 Davidzypen
Frankfurter Straße Nr. 26 beim Hausmann.

 **Drei fette Schweine**
stehen zum sofortigen Verkauf in der Nonnenmühle.

Brennholz-Verkaufl.

Altes trockenes kiefernes Brennholz à Klafter 5 fl 10 gr , neues
à Klafter 5 fl verkauft fortwährend

J. G. Frenberg, Holzhof Tauchaer Straße.
Zettelkasten Grimma'sche Straße Nr. 30.

Gebr. Eiltzsch in Halle, Weingärten 14,
haben noch 4, 5, 6 und 7e Reifen, „grau und geschält“, in
starker und schöner Waare an Lager. Halle, im August 1858.

Seegras.

Von ganz trockenem reinem Seegras empfangen eine Schiffs-
ladung und geben davon à Ctnr. 1½ fl frei Bahnhof hier ab
Gebrüder de Lalande in Magdeburg.

Kartoffeln.

Morgen Sonnabend 25 Scheffel blaue Kartoffeln à Meße
3 Mgr. 6 Pf. Katharinenstraße Nr. 28.

Nr. 74, Johannisthal 2. Abtheilung,
die neuen Kartoffel sind gut.

Sonnabend kommt eine Fuhr mehrlreiche Jacobi-
Kartoffeln in die Katharinenstraße Nr. 27 zum Ver-
kauf à Meße 4 fl .

Dampf-Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, so wie täglich frisch gebrannt, empfiehlt
à 2 96 fl , 10, 11 und 12 fl

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Candis-Syrup à 2 fl pr. Pfund empfiehlt

F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Beste neue Voll-Häringe

empfehlen **J. Osear Berl**, Schützenstraße Nr. 27.

Neue Voll-Häringe, neue Isländer Fett-Häringe, so
wie neue Matjes-Häringe von ausgezeichneter Qualität
und billig bei **Theodor Schwennicke**.

Münchener Schmelzbuter, beste Prima, in
Kübeln jeder Größe, zu sehr annehmbarem Preis bei
Theodor Schwennicke.

Frische Holsteiner u. Schweizer Butter,

das Pfund von 8 fl an, so wie frische Schmelzbuter wird ver-
kauft Markttag auf dem Markte den Töpfern vis à vis.

Luchschrotten werden fortwährend gekauft zum höchsten
Preis Schloßgasse Nr. 10.

Eine Laterna magica

mit Objecten wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man
bei Herrn Kullmann, Hohmanns Hof, niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. wer-
den zu kaufen gesucht.Adr. erbittet man Gewandg. 3 im Gew.

Zu kaufen gesucht wird ein kupferner Kessel, 16 Zoll breit,
30 Zoll tief. Adressen Brühl Nr. 88 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird eine mit Eisen beschlagene Kiste, Länge 20,
Höhe 16, Breite 16 Zoll. Neumarkt Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird ein noch in gutem Stand befindlicher Sab
Regel mit Kugeln zu kaufen. Adressen abzugeben
Nicolaisstraße Nr. 34.

7 bis 800 fl werden auf ein Grundstück mit 9 Acker Feld
(261 Steuereinheiten belegt), die Gebäude mit 1300 fl versichert,
zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Näheres Goldhahn-
gäßchen Nr. 7 bei E. Böhme.

6 bis 8000 fl werden gegen mündelmäßige Hypothek an einem
Rittergute zu 4½ % Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch
Adv. **Eschmann**, Stieglitzens Hof.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit einem jährlichen Einkommen von
ca. 1500 Thlr., 28 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, wünscht
sich zu verheirathen. Da es ihm seit seinem zweijährigen Hiersein
trotz mancher Bekanntschaften nicht gelungen ist, eine seinen Wünschen
entsprechende Lebensgefährtin zu finden, hofft er auf diesem Wege viel-
leicht sein Ziel zu erreichen. Häuslichkeit, so wie gut gebildet, vor-
züglich in der Musik und ein entsprechendes Vermögen werden zur
Bedingung gesetzt. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Offerten bittet man unter der Chiffre T. G. No. 116 poste
restante niederzulegen.

Ein unverheiratheter Kaufmann, 40 Jahre alt, wünscht sich
mit einigen Tausend Thalern bei einem soliden Geschäft zu be-
theiligen und die Führung der Bücher zu übernehmen. Offerten
W. Z. H 10. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 218.]

6. August 1858.

Ein Reisender für die Donaufürstenthümer und die Türkei sucht noch einige dort gangbare Artikel. Adressen unter C. L. in der Expedition dieses Blattes franco abzugeben.

Geschäfts-Betheiligungs-Gesuch.

Ein routinirter Kaufmann in den 20er Jahren wünscht in ein Engros- oder Fabrik-Geschäft als offener, oder einstweilen als stiller, aber jedenfalls thätiger Theilnehmer einzutreten. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Dispon. Capital 10,000 \mathfrak{f} . Die Herren Reflectanten belieben gef. Offerten sub J. C. W. franco poste restante Leipzig niederzulegen. Es wird vorläufig strengste Discretion zugesichert. Näheres brieflich.

Apothekergehülfen = Gesuch.

Für eine größere Apotheke Sachsens wird pr. Michaelis ein examinirter Gehülfe gesucht. Näheres auf persönliche Vorstellung bei Herrn E. W. Lodde in Leipzig.

„Offene Verkäufer = Stelle.“

Ein tüchtiger Verkäufer mit guten Zeugnissen, der franz. oder engl. Sprache vollkommen mächtig, wird zum Monat September in ein Seiden-, Chales- und Manufacturwaaren-Geschäft en detail zu engagiren gesucht. Anerbietungen nimmt Herr Franz Mauer, Markt Nr. 7, gefälligst entgegen.

Mechaniker-Gesuch. C. Richter, Brühl Nr. 34.

Gesucht wird sofort auf Dauer und guten Lohn ein ordentlicher und tüchtiger Papparbeiter bei F. W. Langstengel, Papparbeiter, Mühlgasse Nr. 13.

Gesucht werden sogleich ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner und Kellnerbursche Kupferg., Dresd. Hof b. J. G. Küster.

Ein Bursche, der Lust hat Messerschmidt zu werden, kann sich melden Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein gewandter flinker Bursche von 14 bis 16 Jahren. Zu erfragen beim Restaurateur Jacob, Promenadenstraße Nr. 1604 b.

Gesucht wird eine Ziehmutter mit älterer Liebe, wo möglich ohne Kinder, für einen Knaben von zwei Monaten. Näheres bei Hrn. Schurig, hohe Straße Nr. 4, 2. Etage.

Junge anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen in 3 Monaten; auch wird das Zuschneiden und Einrichten der Kleider erlernt.

Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

Blumenarbeiterinnen und Lernende finden dauernde Beschäftigung in der Blumenfabrik Kochs Hof, 4. Etage, nach am Markte heraus.

Noch einige fertige Papparbeiterinnen werden engagirt, so wie auch Lernende angenommen, welche nach beendeter Lehrzeit für Gehalt im Geschäft bleiben. Amalie Richter, Petersstr. 44.

Gesucht wird sofort oder den 15. ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Petersstraße, Stadt Wien im zweiten Hof 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zum 15ten August oder 1. Sept. Thomaskirchhof Nr. 12, 4. Etage.

Gesucht wird eine **Gastrokochen** (Behandlung und Lohn vorzüglich gut). Näheres Reichsstrasse 9, 2. Et. rechts.

Ein ordentl. Mädchen wird zum 15. d. M. für Küche u. häusl. Arbeit in Dienst gesucht Salzgäßchen Nr. 6 im Püßgeschäft.

Gesucht wird für ein großes Hotel eine tüchtige Wirthschafterin. Auskunft ertheilt Mad. Schwabe im Gambrius.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermuhme. Nur solche mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Alles Nähere Ritterstraße Nr. 2 im Wäschgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. d. M. zu häuslicher Arbeit Glockenplatz Nr. 7 bei Günther.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine Köchin, welche ihr Fach versteht, gute Zeugnisse hat und sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht. Nur Solche melden sich, mit Buch versehen, Carolinenstr. Nr. 93 b links zweites Haus am bayerischen Platz.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 1675 in der Pianofortefabrik.

Gesucht wird den 15. August ein ordentliches Mädchen zu Kindern und Hausarbeit lange Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen wird in Dienst verlangt, welches mindestens 24 Jahre alt, gute Zeugnisse besitzt und längere Zeit bei einer und derselben Herrschaft gedient haben muß; wo? sagt Herr Beutler Läubert, Reichstraße, Kochs Hof.

Ein ordentliches Mädchen kann einen ordentlichen dauernden Dienst erhalten. Diejenigen, die Attestate von längerer Dienstzeit beibringen, können sich melden Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen bei Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 30, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Katharinenstr. Nr. 16. S. Wallner.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, in Küche und häuslichen Arbeiten erfahren. Nur solche mit guten Attesten wollen sich melden Theaterplatz Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches reinliches Mädchen Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

Eine Amme findet sofort ein gutes Unterkommen Schützenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Avis für die Herren Kaufleute, Fabrikanten u. s. w. Vorzüglich gut empfohlene kräftige und ansehnliche junge Leute, die als Markthelfer und Verkäufer dauernd arbeiteten, suchen durch mich Condition. Nachweis zu freier Wahl, **kostenfrei.** Julius Knöfel, Reichsstrasse 9, 2. Etage.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, nicht von hier, sucht Condition in einem Gasthause. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter K. K.

Ein streng rechtlicher Mann, welcher bereits seit Jahren in verschiedenen sehr achtbaren Häusern thätig und von diesen empfohlen wird, sucht zur Ausfüllung der ihm noch übrigen Zeit in Führung der Bücher, Correspondenzen, überhaupt in allen vorkommenden schriftlichen Arbeiten unter höchst bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Gef. Adressen sub L. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Expedient sucht ein Unterkommen, welcher sofort antreten kann. Geneigte Offerten bittet man Thomaskirchhof im Sack Nr. 10, 3 Treppen niederzulegen.

Ein kräftiger, unverheiratheter Mensch, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer war, gute Zeugnisse besitzt, sucht als solcher baldigst ein Unterkommen. Adressen beliebe man unter W. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein unverheiratheter Mann in gesetzten Jahren, welcher als **Diener** bei einem kränklichen Herrn mit auf Reisen war, sucht in gleicher Stelle Unterkommen. Näheres Moritzstraße 10, 1 Tr.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Schreiber oder Markthelfer. Adressen Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Bischoff.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 2 an dem Garnstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft bis 1. September. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Aug. oder 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Eine solide und accurate Jungemagd, sehr gut empfohlen, sucht z. 1. Sept. Dienst. Näheres Reichsstr. 9, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, sogleich oder zum 15. August. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36 parterre links.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, das im Nähen und Stricken gut bewandert ist, sucht bei ein paar Kindern u. häusl. Arbeit einen Dienst. Zu erfr. Ritterstr. 5 im Porzellangesch.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Seiffert, Zeiger Straße Nr. 19, im Hofe 2 Tr.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit bis 1. oder 15. Septbr. bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 6, im Hofe 2 Tr.

Eine **einfache** und **solide Witwe**, die als Wirthschafterin und als Muhme conditionirte, sucht **sofort** oder 1. Sept. Condition. Näheres Reichsstrasse No. 9, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. Sept. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen am niedern Park Nr. 5 bei der Herrschaft.

Meslocal = Gesuch.

Für die Michaelis- und Ostermessen wird ein nicht zu theures Local von Stube und Kammer in guter Lage gesucht.Adr. mit Preisangabe poste restante Dresden unter A. # 36 einzusenden.

Gesucht wird für nächste Michaelismesse ein Hausstand, wo möglich Nicolaisstraße, für Strumpfwarenverkauf. Offerten beliebe man unter Adresse W. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Beamter** sucht eine Wohnung von zwei Stuben und einer Kammer oder einer Stube und zwei Kammern nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten, in Reudnitz oder Neuschönfeld. Adressen sind unter W. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 50—100 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen Kaufhalle Nr. 31 im Gewölbe.

T. Fr. Wendler.

Gesucht wird von einer stillen pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, in der Stadt oder innern Vorstadt, Mich. zu beziehen. Adressen abzugeben Reichels Garten, Moritzstraße 7 bei Herrn Kaufmann Müller.

Gesucht wird ein Garçon-Logis ohne Meubles von 2 bis 3 Piecen in 1. oder 2. Etage, an der Sonnenseite. Miete prae- numerando. Adr. R. # 12. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 30—50 Thlr. Adressen sind unter S. E. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein meublirtes Garçon-Logis mit einem Bett für zwei junge Kaufleute, welche daselbst Mittagstisch haben können. Adressen mit Preisangabe erbittet man unter F. T. 24. in der Expedition dieses Blattes.

In freundlicher Lage wird zum 1. September ein Familien-Logis in der Vorstadt oder Umgegend Leipzigs zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter W. N. im Gasthof zum schwarzen Kreuz abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine fein meublirte Stube mit Kammer in der innern Stadt.

Gefällige Adressen unter A. W. # 10 sind abzugeben Reichsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht ein Logis von Stube, Kammer und Küche, im Preise von 30—40 fl . Es kann auch Atermiethe sein. Adr. abzugeben Königsplatz Nr. 6 parterre.

Logis = Vermiethung.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, einigen Kammern, Küche, Holzboden, Keller und Garten, ist Umstände halber zum 15. d. M. zu vermieten. Näheres Reudnitz, Grenzgasse 22 part.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein freundlich gelegenes Parterre-Logis, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, Garten u. für 125 Thlr. jährlich in Reudnitz, ohnweit des großen Kochengartens.

Gefällige Adressen bittet man sub A. 4. an den Kaufmann Herrn Kießling, Dresdner Straße Nr. 57, abzugeben.

Eine schöne zweite Etage (324 fl) und ein Parterrelogis (184 fl) in Lurgensteins Garten sind von Michaelis a. c. ab zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten ist in Nr. 1 der großen Fleischergasse an Leute **ohne Kinder** ein Logis für 50 fl jährlich und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

In einem Hause der Marienvorstadt sind mehrere Wohnungen im Preise von 40 fl bis 200 fl zu vermieten durch Adv. Moritz Degen, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind Hainstraße im Stern 3. Etage gut meublirte Zimmer.

Garçon-Logis. Eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven ist sogleich oder den 1. September zu vermieten. Zu erfragen im Place de repos beim Hausmann.

Zwei nebeneinander gelegene feine Zimmer sind sofort zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Kammer an der Promenade Plauenscher Platz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven mit Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 35, 3 Tr.

Eine sehr schöne Stube mit Kammer u. Hauschlüssel, gut meublirt, ist sogleich oder später an Herren zu vermieten Preußergäßchen 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder Ende Aug. ein fein meublirtes Zimmer und Schlafstube Weststraße Nr. 1687, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an Herren, messfrei, mit Hauschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an solide Herren Blumengasse Nr. 10.

Zu vermieten ist zum 15. August oder 1. September ein fein meublirtes Erkerzimmer mit Schlafgemach. Näheres ist zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. August oder 1. September ein freundliches Garçonlogis lange Straße Nr. 41 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube mit Kammer vorn heraus Reichels Garten, Mittelgeb. 8, 1 Tr. rechts.

Sofort zu vermieten zwei freundliche, anständig meublirte aneinanderstoßende Zimmer erster Etage Weststraße Nr. 1673.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen, als Schlafstelle für einen oder zwei Herren passend, Königsstr. 20, Hof 3 Tr.

Eine freundliche Stube, meßfrei, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen Reichstraße Nr. 23, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn Raundörschen Nr. 24, 2 Tr. bei E. Hausstein.

Zwei freundliche meßfreie Stuben mit oder ohne Meubles sind zum 15. August in der Grimma'schen Straße an Herren zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube, Alkoven und Kammer nebst Kochapparat, ist an stille Leute zu vermieten Frankfurter Straße 53, 1 Tr.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, 2 Treppen vorn heraus, ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Dresdner Straße Nr. 9.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Alkoven ohne Meubles im Hintergebäude. Zu erfragen Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Zum 15. Aug. ist eine gut meublirte Stube nebst Cabinet mit schöner Aussicht zu vermieten Inselstraße Nr. 20, 4. Etage.

Zu einem anständigen Herrn werden noch 2 anständige Herren zu Stube und Kammer gesucht Johannisgasse Nr. 16, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne große helle Stube, 1 Treppe hoch, ohne Meubles. Näheres blaue Mütze im Trockenhaus.

In einer freundlich hellen Stube wird ein Teilnehmer an Schlafstelle gesucht Ritterstraße Nr. 18.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 53 bei **Gottlob Dehmigen**.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn und gleich zu beziehen Münzgasse Nr. 16, parterre rechts.

Offen ist eine reinliche freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 41, hinten im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson kleine Fleischerstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Theatrum mundi

bei Barrot in Neuschönefeld.

Heute Freitag den 6. August

Bergleich der Wasserfluth und Feuerfluth.

1. Eine große Ueberschwemmung.

2. Der Brand von Moskau.

Vorher: Sagen in Central-Afrika.

Anfang 1/28 Uhr.

A. Thiemer.

Bad Koesen.

Gasthaus zum muthigen Ritter.

Zum Brunnenfest Sonntag und Montag den 8. u. 9. dieses Monats findet von Nachmittag 3 Uhr ab **Concert** und an beiden Abenden **Ball** in meinen Localitäten statt.

Indem ich um freundlichen Zuspruch ersuche, bemerke ich ergebenst, daß Mittags 1 Uhr **Table d'hôte**, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird. **H. Weber**, Besitzer.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Freitag den 6. August Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf**.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Julius Jäger**.

Drei Mohren.

Heute Sauerbraten, Schweinsknochen oder Schinken mit Klößen oder neues Sauerkraut. **F. Rudolph**.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Abend Ente mit Krautklößen. **W. Sahn**.

Die IX. Compagnie L. C. G.

hält ihr diesjähriges Dienstschießen, verbunden mit Ball, **Sonntag den 8. August a. e.** in Kleinzschocher ab und ladet Kameraden anderer Compagnien, so wie durch Kameraden eingeführte Gäste hierzu freundlichst ein.

Der Abmarsch erfolgt Mittag Punct 12 Uhr vom Fleischerplaz, woselbst auch Wagen um 1 1/2 und 3 1/2 Uhr Nachmittag zur Abfahrt bereit stehen. — Bei **günstiger** Witterung haben die Compagniemitglieder in **weißen** Beinkleidern auszurücken, bei ungünstigem Wetter bleibt es bei der Bestimmung des Circulars. — Herrenbillets à 10 Ngr. sind bei dem Unterzeichneten in Empfang zu nehmen. **Leonhardt**, Hauptmann, Brühl Nr. 75, 2 Treppen.

Vorläufige Anzeige.

Das **Leipziger Männerquartett**, unter freundlicher Mitwirkung mehrerer Sängern aus andern Vereinen, wird **Sonabend den 7. August**

im Garten zur goldenen Säge ein Vocalconcert

abhalten, dessen Ertrag der bedrängten Stadt Glauchau zufließen soll. Alles Nähere in der morgenden Nummer dieses Blattes.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 8. August

großes Sommerfest mit orientalischer Beleuchtung,

vorher Concert, nach Beendigung Ballmusik. Hierzu ladet freundlichst ein

G. Söhne.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag,

an welchem allerlei ic. ic. ic., Pflaumenkuchen, Kirsch-, Aprikosen-, Johannisbeer-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Propheten- und div. Kaffeeuchen, das vorzügliche Vereinsbier und ff. Bayerisches von Kurz ic. ic. **Schulze**.

Zum Besten
der durch die Ueberschwemmung in Glauchau beschädigten Einwohner
findet heute Freitag den 6. August in meiner
Restauration zum Forsthause
ein grosses Extra-Concert
vom Musikchor unter Leitung des Director **Carl Welcker** statt.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Marsch zu Rossbue's „Ruinen von Athen“ von L. v. Beethoven. 2) Ouverture zur Oper „Demophoon“ von Christoph Vogel. 3) Conjunction und Benediction des Poignards aus der Oper „die Hugenotten“ von G. Meyerbeer. 4) „Der Wanderer“, Ballade von Franz Schubert.
II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „der Wasserträger“ von L. Cherubini. 6) Romanze aus der Oper „der Freischütz“ (Viola solo) von E. M. v. Weber. 7) Schluß-Satz aus der Sinfonie Nr. 4 (C dur) von W. A. Mozart. 8) Pologne-Quadrille von E. Welcker.
III. Theil. 9) Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 10) Cycloiden-Walzer von Strauß (neu). 11) Orchester-Fantasie über Motive aus der Oper „Robert der Teufel“, bearbeitet von Joh. Simgl. 12) Kronen-Polka von Peholdt.

Das Cassengeschäft haben die Herren **C. Forbrich**, Dr. **Haubold** jun. und **Heinrich Senffert** übernommen. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 5 Ngr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Billets vorher sind in den Musikalienhandlungen von **Fr. Kistner**, Grimma'sche Straße, und **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, zu bekommen.

C. F. Schatz.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute
Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director

W. HERFURTH.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2½ Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Bei dem heutigen Concert mit **verstärktem Orchester** kommen zur Aufführung:

- I. Theil.** 1) Berliner Marsch von Herzog. 2) Ouverture zu „König Stephan“ von L. van Beethoven. 3) Finale aus der Oper „Hans Heiling“ von Marschner. 4) Pesther Walzer von Lanner.
II. Theil. 5) Ouverture zu „Titus“ von Mozart. 6) Fantasie aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy. 7) „Die Fahnenwacht“ von Lindpaintner. 8) L'enfantillage-Polka von Joh. Strauß.
III. Theil. 9) Ouverture zu „Robespierre“ von H. Pittolf. 10) Auf Verlangen: „Traumbilder“ von H. E. Lumbye. 11) „Coreley-Rhein-Klänge“, Walzer von Joh. Strauß sen. 12) Annen-Polka: Mazurka von Reinish.

Feldschlösschen. Heute Freitag großes ununterbrochenes Concert unter Mitwirkung des Herrn Maestro Capellio Malagini Salami di Palermo. Alles Nähere besagen die Programme.
Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich mich auf 3000 Gäste mit einem gut gewählten Küchenzettel à la Frankfurt eingerichtet haben. Wegen Restauriren des Prinzen-Saales kann das Concert nur in dem Eis-Salon und den untern Räumlichkeiten abgehalten werden.
Freundlichen Gruss. **Gustav Schulze.**

Restauration Thonberg.

Sonntag den 8. August **Sommerfest**, von 3 Uhr an Concert, Bogelschießen, so wie Prämienspiele für Damen, Abends Ballmusik. **Füßel.**

Kleiner Kuchengarten. Heute und täglich div. Obst- und Kaffeekuchen, vorzügliche Biere etc.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Allerlei;

dabei empfiehlt vorzügliches Münchner Bier, Felsenkellerbier und Döllnitzer Gose **Sörsch.**

Gosenschenke zu Guttrisch. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **S. Fischer.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frischen Kuchen, wozu einladet
 NB. Der Weg durch das Rosenthal ist wieder gangbar. **A. Heyner.**

Pragers Kaffeegarten. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wobei gutes Bier und sehr feine Gose empfohlen wird.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. **Restaurations Nicolaisstraße Nr. 54.**
A. W. Steinbach.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Senge**
 in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Abend zu englischem Rinderbraten, so wie verschiedenen andern Speisen ergebenst ein. **Biere ff.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **S. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.**

Vereins-Brauerei. Heute Speckfuchen.

Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelfuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen. **Geraer Felsenkellerbier ff. Carl Welnert, Universitätsstr. 8.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen Vereinsbier, wozu ergebenst einladet
Witwe Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen im Lüsschenaer Bierkeller,
Reichstraße Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet
C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

COLOSSEUM. Zum morgenden Schmäuschen mit Tanz ladet freundlichst ein **Prager.**

RESTAURATION

hohe Straße Nr. 7

empfehlen für heute Ente mit Krautklößen und Cotelettes mit Schmorkartoffeln, und mache meine geehrten Gönner und Freunde auf mein gewiß ausgezeichnetes Eisellerbier besonders aufmerksam.
Robert Peters, hohe Straße Nr. 7.

Hergers Restauration in Lindenau.

Heute Abend Schnitzel mit jungen Bohnen, so wie frischgebackenen Kuchen, wozu ergebenst einlade.

Oberschenke Gohlis.

Heute Freitag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorzüglichem Bayerischen und Vereinsbieren und feiner Gose ergebenst ein
W. Kühne.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein Gose und Lagerbier fein.
C. Bartmann.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei freundlichst ein.
L. Weinhardt.

Speisehalle, früher Sad Nr. 8, jetzt Katharinenstraße Nr. 20,

empfehlen täglich Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an à $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} in und außerm Hause in bekannter Güte.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich Mittagstisch. Heute Klöße mit Schweinsknochen à Port. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Alle Abende Suppe und Kartoffeln.

Stübers Restauration

empfehlen für heute und jedesmal Freitags Klöße, so wie Abends von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Kartoffeln. **Neukirchhof.**

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu ungarischem Braten mit Salat, gekochtem Schinken mit Klößen freundlichst ein.
 Das Bier ff. ist auf Eis gelagert.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
S. J. W. König, Dresdner Straße Nr. 15.

Heute Nachmittag ladet zu Speck-, Kirsch- und Kartoffelfuchen ein
Sönike, goldenes Lämmchen.

Freitags früh 8 Uhr Speckfuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.

Goldne Brezel am Roslage.
 Morgen Schlachtfest, dabei ein ausgezeichnet feines Lagerbier.

Verloren. Von einem armen Dienstmädchen wurde den 4. d. M. Ab. nach 7 Uhr von der Barfußmühle bis zur kl. Fleischergasse ein graues Portemonnaie in Täschchenform verloren. Es enthielt 1 St. à 2 \mathcal{R} , 4 St. à 1 \mathcal{R} Gr., 1 Cassenanw. à 1 \mathcal{R} und gegen 1 \mathcal{R} Münze. Der Finder wird dringend gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung Barfußberg Nr. 25 abzugeben.

Verloren wurde gestern Mittag zwischen 12 und 1 Uhr von der Querstraße, Rosenstraße bis in die Königsstraße eine schwarze Sammettschleife mit einem goldenen Knopfe, in dem ein rother Stein ist. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Verloren gegangen ist ein Beibuch über Fleischwaaren. Der Finder wird gebeten, solches abzugeben bei Hermann Goetze, Hainstraße Nr. 28 oder äußere Zeiger Straße Nr. 22 c parterre.

Verloren wurden ein Bund kleine Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Wurstgeschäft.

Verloren: 2 kleine nummerierte Papierzeichnungen. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse Nr. 5, 4. Etage.

Verloren wurde ein Gummischuh in der Nähe des Kugeldenkmals. Abzugeben Mittelstraße Nr. 33 parterre.

Ein Hundemaulkorb ist verloren worden. Abzugeben im Peters-thore eine Treppe hoch.

Stehen gelassen wurde vor dem Gerberthore ein kleiner schwarzer Korb mit verschiedenem Inhalte. Gegen Belohnung abzugeben beim Schuhmacher **M a u f**, Frankfurter Straße Nr. 9.

Zurückgelassen wurde am 25. v. M. in der Centralhalle in der Garderobe ein Regenschirm. Zu empfangen bei **C. Krauß**, Centralstraße Nr. 1590 G.

Verlaufen hat sich am 1. huj. Abends in Reudnitz ein kleiner 1/2 Jahr alter Jagdhund, weiß mit braunem Behänge und einigen braunen Flecken, der auf den Namen **Rino** hört. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Oct. d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Die jüngsten Unglücksfälle weisen darauf hin, daß bei Dämmen, welche **Ebenen durchschneiden**, mindestens einige Ausgänge gemacht werden. So sollte wohl vom Bitterfelder Bahnhofs unbedingt **sofort** auch ein Fahrweg nach dem Tauchaer Thore hin **neben der Bahn** gezogen werden müssen.

Anfrage.

Wie kommt es denn, daß Fräul. **Krebs** noch kein Benefiz gehabt? Die fleißige, talentvolle und beliebte Künstlerin verdient jedenfalls, daß die Direction das Benefiz in einer solchen Zeit ansetzt, wo das Wetter eine gute Einnahme verspricht.

Viele Theaterfreunde.

Fräulein Louise Klemm

wird freundlichst ersucht, an ihren Allen so werthen Stunden das nächste Mal auch wieder Herren daran Theil nehmen zu lassen. Im Namen vieler **B..... H....**

Das am vorigen Freitag des ungünstigen Wetters wegen ausgefallene Benefiz des Herrn und der Frau **Töppe** findet nunmehr morgen statt und ist es denselben gelungen, Herrn **W. Eichenwald** noch für diese eine Vorstellung zu gewinnen.

Herr **Eichenwald** zählt die Rolle des „Fröhlich“, in der er bereits schon einmal vor dem hiesigen Publicum glänzende Triumphe feierte, zu seinen Glanzpartien, und dürfen wir daher wohl mit Zuversicht den allgemein beliebten und geachteten Benefiziaten einen guten Cassenerfolg versprechen.

Mein Vertrauen besitzet Niemand außer Dir. Du weißt, daß, wenn selbes mir geschenkt wird, ich es zu schätzen weiß. Meine Adresse weißt Du.

Zur Abholung liegt ein Brief unter den Buchstaben **B. M.** poste restante Leipzig.

Generalversammlung des Vorschußvereins zu Leipzig.

Sonnabend den 7. l. M. Abends 7 1/2 Uhr soll in der Restauration des Wiener Saals die in §. 5 des Grundgesetzes vorgeschriebene Generalversammlung des Vorschußvereins zu Leipzig abgehalten werden, und ladet der unterzeichnete Ausschuss die Vereinsmitglieder zu deren Besuch hiermit ein.

Der Zutritt kann nur gegen Vorweis des Quittungsbuchs stattfinden.
Leipzig, den 1. August 1858.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Tagesordnung:

- I. Eröffnungsansprache.
- II. Justification der Rechnung für die Zeit vom 1. December 1856 bis 31. October 1857.
- III. Wahl an Stelle der ausscheidenden Ausschussmitglieder Herren Dr. Heym, Klien, Martin und Reuter.
- IV. Berathung über den Antrag auf Abänderung §. 6 Absatz 6 und §. 14 Absatz 2 des Grundgesetzes, so wie auf Ermächtigung des Ausschusses, vom 1. Januar 1859 ab die in §. 10 festgesetzten Cassenprocente zu ermäßigen.

General-Versammlung

der **Walther'schen Kranken- und Sterbecasse für Männer** Sonntag den 8. August a. c. Nachmittags 3 Uhr in Herrn **Haake's** Restauration, Nicolaisstraße Nr. 38 (goldener Ring). Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

Tagesordnung: Rechnung durchzusehen; Beisitzer und Ausschussmitglieder zu wählen.

Der Vorstand.

Sommertheater.

Sonnabend den 7. August zum Benefiz für Herrn und Frau **Töppe**, unter gütiger Mitwirkung des Herrn **W. Eichenwald**, zum ersten Male: **Ein Sonntagsgewinn**, oder **Herr Hannemann amüßert sich doch**. Posse mit Gesang in 4 Acten von **F. W. Roth**. — **Schiffsjungentanz**, ausgeführt von **Selma Meyer**. — **Fröhlich**. Musikalisches Duodlibet in 2 Acten von **L. Schneider**; Musik von mehreren Componisten. *** Fröhlich: Herr **Eichenwald**.

Der Herr, welcher den Brief, N. N. bezeichnet, am Dienstag Abend an mich absandte, wird um Entschuldigung gebeten wegen des Nichterscheinens.

OSSIAN. Heute von 6 Uhr an, da die gewöhnliche Gesangsübung ausfallen muß, Spaziergang nach Lindenau (Felsenkeller).

 Versammlung der Gesellsch. „**Hab Acht!**“ Sonnabend den 7. Aug. Abends 7 Uhr bei Hrn. **Wallner**, Katharinenstr. 16, die Feier des Stiftungsfestes betr. Das Erscheinen sämmtl. Mitglieder ist erforderlich. **Fr. Strauß.**

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Malwine** mit dem Herrn **George Meyer** aus Leipzig beehren wir uns statt jeder besonderen Meldung ganz ergebenst anzuzeigen.

W. Braß und Frau.

Verlobte. **Malwine Braß,**
George Meyer.

Berlin.

Leipzig.

Ver mählungs - Anzeige.

Als Neuvermählte empfehlen sich,
Leipzig und Lyon, den 3. August 1858,

Alphonse Arles,
Sedwig Arles, geb. **Fuß.**

Heute Nachmittag 1/3 Uhr erfreute uns Gott unerwartet durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens.

Groß-Dölzig, den 3. August 1858.

P. Herm. Franke und Frau.

Gestern wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben schwer, doch glücklich entbunden.

Th. Knauer.

Die Beerdigung des Herrn Gastwirths und Hausbesizers

Johann Gottlob Spreer

findet heute Nachmittag punct 2 Uhr statt und werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erzeigen wollen, hiermit ersucht, zur angegebenen Stunde sich in der Restauration Nr. 7 der großen Fleischergasse einzufinden.

Gestern Abend 10 Uhr folgte nach 8 Tage schweren Leiden mein inniggeliebter Vater,

der Schuhmachermeister **Job. Gottl. Wohlgemuth**, im 72. Lebensjahre meiner vor 5 Monaten vorangegangenen guten Mutter in die Ewigkeit nach.

Um stille Theilnahme bittet

Sophie Wohlgemuth, als Tochter.

Leipzig, den 5. August 1858.

Allgemeiner Turnverein.

Unser diesjähriges Stiftungsfest wird

Sonntag den 8. August

in folgender Weise gefeiert:

Um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags **Schauturnen** der Erwachsenen auf dem Turnplatze. Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, beim Eintritt ihre gewöhnlichen Mitgliedskarten vorzuzeigen; ohne diese ist der Eintritt nicht gestattet. — Jedes Mitglied erhält außerdem eine Einlaschkarte zum Schauturnen für einen Gast. Eben so erhält jedes der der Vereinsclasse angehörigen Kinder eine Einlaschkarte für die Aeltern, ihnen selbst, so wie Kindern überhaupt kann jedoch wegen Ueberfüllung des Platzes der Zutritt nicht gestattet werden; dagegen soll Mittwoch den 11. August für die Mädchen und Sonnabend den 14. August für die Knaben der Kinderclasse des Vereins eine öffentliche Prüfung stattfinden, zu welcher die geehrten Aeltern hierdurch eingeladen werden.

Um 1 Uhr gemeinschaftliches **Mittagessen** im Tivoli. Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen.

Um 7 Uhr Abends **Ball** im Tivoli. — Die Einlaschkarten lauten auf die Person und ist außerdem bei den Gästen der Name des einführenden Mitglieds anzugeben. — Zum Eintritt in den Ballsaal ist für Herren unbedingt entweder **Turnerkleidung** oder **Ballkleidung** erforderlich.

Einlaschkarten zum Schauturnen, Tischkarten das Stück zu 10 Ngr., so wie Einlaschkarten zum Ball zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. für die Person werden von Montag den 2. August bis mit Sonnabend den 7. August d. J. in den gewöhnlichen Turnstunden von 7—9 Uhr Abends in der Turnhalle ausgegeben.

Möge das Fest durch zahlreiche Theilnahme von Turnern und Freunden des Turnwesens ein recht frohes werden.

Leipzig, den 25. Juli 1858.

Der Turnrath.

Wassersnoth.

Tage der Angst und des Schreckens liegen hinter uns. Vom 31. Juli l. J. Mittag an wuchs der Muldenstrom in reißender Schnelligkeit bis zu einer Höhe, welche die sonst bekannten Hochfluthen um wenigstens 2 Ellen überstieg. Vom Abende des 31. Juli an stand ein sehr bedeutender Theil unserer Stadt 36 Stunden lang so unter Wasser, daß in einzelnen Gebäuden fast das erste Stockwerk erreicht war. Durch Gottes Gnade hat zwar kein Mensch sein Leben dabei eingebüßt. Aber die Verwüstung in vielen, der Zahl nach nicht genau zu bestimmenden Häusern ist grausig. Viele ärmere Familien haben nichts als das nackte Leben gerettet; wohlhabendere sahen ihre Häuser zusammenstürzen oder haben dies noch zu befürchten.

In solcher Noth wenden, mit Erlaubniß der Königl. Amtshauptmannschaft, wir, die wir freiwillig zu einem Hilfsvereine zusammengetreten sind, uns an alle wohlmeinende Herzen in der Nähe und Ferne und bitten um freundliche Unterstützung unserer bedrängten Brüder. Hierzu bestimmte Gaben wird der unterzeichnete Apotheker **Löschke** in Empfang nehmen. Gleichmäßig sind zu Empfangnahme derartiger Gaben bereit in **Altenburg** die Herren **Schmidt & Söhne**; in **Chemnitz** Madame **Jselin Claus**, Herr Fabrikant **Robert Höfel** und Herr Agent **Schönberg**; in **Dresden** Herr Appellationsrath **Uckermann**, Herr Weinhändler **J. T. Löschke**, Herr Buchhändler **J. Raumann** und Fräulein **Amalie Marschner**, Vorsteherin des Frauenschutzes; in **Leipzig** Herr Kaufmann **Ferdinand Flinsch**, die Herren **Ewald & Bredt** und Herr **Eduard Hoffmann**.

Penig, den 3. August 1858.

Adam, Bürgermeister. **Graun**, Kaufmann. **Saueisen**, Archidiaconus. **Süttenrauch**, Advocat.
Löschke, Apotheker. **Dr. Meischner**, Advocat und St.-B.-Vorsitzender. **Meyer**, Rathmann.
Proße, Handelsnabler. **Schwarzenberg**, Ger.-Amtmann. **Dr. Siebenhaar**, Superintendent.
Straubelt, Kürschner. **Leichmann**, Fabrikant. **Dr. Zöllner**, Arzt.

Unser Hülfesruf für Glauchau

ist nicht unerhört geblieben: die vereinten milden Beiträge von Seiten edler Mitmenschen haben uns bereits am 3., 4. und 5. d. M. die Absendung von zusammen

circa 30 Centner Kleidungsstücke und Naturalien ermöglicht und uns schon heute in den Stand gesetzt, die Summe von **1000 \mathfrak{M}** an das Hülfes-Comité zu übersenden,

wofür wir den bereitwilligen Gebern vorläufig im Namen der Unglücklichen unsern wärmsten Dank darbringen.

Ein heute von einem Mitgliede des Hülfes-Comité angekommener Brief mit näheren Schilderungen der unheilvollen Zustände, welcher im Text des Tageblattes mitgetheilt wird, enthält die traurige Gewisheit, daß noch viele Hülfes nöthig ist, um die Noth zu lindern!

Zur Annahme und Beförderung weiterer Gaben der Milde bleiben daher auch ferner bereit:

Leipzig, am 5. August 1858.

Friedrich Becker, Gerberstraße,
Friedrich Dähne, Gainsstraße,
A. Louis Fährdrich, Tauchaer Straße,
Friedrich Kitze, Frankfurter Straße,
Joh. Aug. Lehmann, Zeiger Straße.

Hammer & Schmidt. Friderici & Co. J. G. Wappler. Fertsch & Simon.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Alexesco, Rgbef. n. Fr. a. Giurgevo, und	Bären, Rfm. a. Grefeld, und	Birojowski, Frau a. Rindl, Stadt Breslau.
Ambrosen, Goldschm. a. Kopenhagen, St. Frankf.	Buchmering, Rfm. a. Alga, Hotel de Baviere.	Beyer, Justizrath n. Frau a. Breslau,
Anderberg, Apoth. a. Stockholm, S. de Vol.	v. Deulwitz, Reg.-Rath a. Gera, v. Haus.	v. Baur, Bang. n. Frau a. New-York, und
Achilles, Fr. n. Gam. a. Lübeck, Palmbaum.	Buchmayer, Adv. a. Bittau, Stadt Hamburg.	Bredenberg, Rfm. a. Stockholm, S. de Russie.
Baungarten, Fr. a. Berlin, Stadt London.	Bernhardt, Rfm. a. Gisterberg, Lebe's H. garni.	Boas, Goldschm. a. Kopenhagen, St. Frankf.
Bridgemann, Rent. a. Lhun, S. de Pologne.	Bachhaus, Det. a. Langensalza, schwarzes Kreuz.	Brock, Rfm. a. Frankf. a. M., Stadt Wien.

Blau, Kfm. a. Wien, und
 Balke, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Breithaupt, Ober-Ger.-Anw. a. Oserode, Palmb.
 Bachmann, Kfm. a. München, S. de Prusse.
 v. Blumenfeld, Ministerialrath a. Wien, und
 Vater, Hofopernsänger a. Berlin, Stadt Rom.
 Cheales, Rent. a. London, und
 Gjudice, Rent. a. Wilna, Hotel de Pologne.
 Carlßen, Fabrikbes. n. Fam. a. Stockholm, St. Lond.
 Cordier, Rent. a. Aachen,
 Congradu, Director a. Pesth,
 Glemm, Fabrikbes. a. Dresden, und
 Garuel, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Collette, Beamter n. Fam. u. Dienerisch. a. Peters-
 burg, Lebe's Hotel garni
 Dammrow, Fr. Geh. Rathin n. Fam. a. Halle, Hotel
 de Pologne.
 Dorges, Kfm. a. Zerbst, Palmbaum.
 Dührkoop, Fr. n. T. a. Hamburg, St. Rom.
 Ehrlich, Stud. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
 Engelhardt, Kfm. a. Hannover, goldne Sonne.
 Emonts, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.
 Erholm, Part. a. Wien, Stadt Rom.
 Engert, Kfm. a. Kreuznach, und
 v. Gdardstein, Frau Bar., Gbes. n. Diener a
 Charlottenburg, Hotel de Baviere.
 Gilmüller, Part. a. Dresden, St. Dresden.
 Franz, Kfm. a. Würzburg, und
 Friedberger, Priv. a. Eggenfeldt, St. London.
 Frankfurter, D., Prediger n. Zöglingen a. Ham-
 burg, Hotel de Baviere.
 Fränkel, Pferdeb. a. München, deutsches Haus.
 Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.
 Finger, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Goll, Hblscommis a. Schweinfurt, S. de Pol.
 Gödeck, Def. a. Neustadt, Palmbaum.
 Gehrhardt, Kfm. a. Rosock, Hotel de Prusse.
 Gabel, Frau a. Braubenz, und
 Gerde, Rent. a. Bremen, Stadt Rom.
 Granichsetten, D., Hofjahnarzt a. Regensburg,
 Stadt Nürnberg.
 Günther, Priv. a. Ober-Neulich, Hamb. Hof.
 Garing, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Hillmann, Priv. a. Marienwerder, und
 Hardeß, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
 Hartmeyer, D., Adv. a. Hamburg, und
 Hohennex, Ingen. a. Würzburg, S. de Bav.
 Häusler, Kfm. a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Helding, Kfm. a. Wilna, Hotel de Pologne.
 Herker, Rechtsanw. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Heß, Negoc. a. Nordsach, und
 Hirsch, Kfm. a. Zerbst, Palmbaum.
 Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, und
 Hellmuth, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
 Horn, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Hoffmüller, Juwelier n. Fam. a. Wich, und
 Heyner, Frau a. Berlin, Stadt Rom.
 Jagge, Conrector a. Meisdorf,
 Haltermann, Kfm. n. Fam. a. Lübeck, und
 Hirlmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Jonas, D., Rent. n. Fr. a. Berlin, S. de Pologne.

de Jonston, Rent. n. Fam. a. New-York, S. de Bav.
 Kirchner, Hblsm. a. Lemberg, S. de Baviere.
 Koch, Bergwerksbeamter a. Berlin, Schw. Kreuz.
 Kräger, Weinhdlr. a. Wigenhausen, S. de Pol.
 Krpneski, Pferdebdlr. a. Bocknia, g. Sonne.
 Knor, Referendar a. London, S. de Pologne.
 Kühne, Def. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Kallmeyer, Rent. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
 Kiekmann, Kfm. a. Sedan, Stadt Rom.
 Kraft, Fr. n. T. a. Petersburg, St. Nürnberg.
 Lumpert, Negoc. a. St. Gallen,
 Leoy, Kfm. a. Breslau, und
 Leubner, Fr. n. T. a. Bunzlau, Palmbaum.
 Leblüchner, Kfm. a. Schweinfurt, gr. Baum.
 Laborin, Rent. n. Fam. a. Paris, S. de Prusse.
 Laue, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Lenoir, Kfm. a. Paris, und
 v. Leonrod, Frh., Neg. Rath a. Würzburg, S. de Bav.
 Lentus, Kfm. a. Berlin, und
 Meißner, Lehrer n. T. a. Zittau, St. London.
 Meyer, Oberger.-Anw. a. Bremen, S. de Bav.
 Müller, Rent. a. Weimar, Stadt Nürnberg.
 Mertens, Hblsreis. a. Berlin, und
 Mittelmann, Frh. a. Schmiedeberg, St. Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Lebe's H. garni.
 v. Mohrenschild, Titularrath a. Petersb., S. de Pol.
 v. Martincloit, Bar., Rent. n. Diener a. Wien,
 Hotel de Russie.
 Minarelli, Rent. n. Dienerisch. a. Bologna, u.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Raifon, Fr. Neg.-Meffor a. Augsburg, und
 Mattea, Frau a. Lübeck, Palmbaum.
 Nathaie, Rechnungsrath n. Schw. a. Berlin, Hotel de
 Prusse.
 Müller, Prof. a. Halle, und
 Nisse, Kfm. a. Glückstadt, Stadt Nürnberg.
 v. Nilando, Part. a. Rom, schwarzes Kreuz.
 Nasse, D., Med. Rath. n. Fr. a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Niemann, Fr. Gbes. n. Fam. a. Gerrow, S. de Pol.
 Dyppler, Fabr. a. Dypeln, Hotel de Baviere.
 Bauer, Kfm. a. Passau, Hotel de Baviere.
 Paar, Cassencontr. a. Cassel, deutsches Haus.
 v. Platen, Rittm. n. Fam. a. Rügen, St. Hamburg.
 Paul, Hblsm. n. Fr. a. Düben, g. Sonne.
 Pellunck, Beamter a. Libodowiz, St. Frankf.
 Peseanting, Rent. n. Diener a. Nyon, und
 Puger-Puszet, Gbes. a. Warschau, S. de Pol.
 Peumérés, Propr. a. Nantes, Hotel de Prusse.
 Piper, Frau Pastor n. T. a. Stralsund, und
 Pickert, Frau a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 v. Quergen, Frh. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
 Reinhardt, Frau Geh. Rathin a. Berlin, und
 Reufche, Geh. Justizrath a. Berlin, S. de Prusse.
 Rosenthal, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse.
 v. Richtigoffer, Rent. a. Dresden, St. Rom.
 Rothmann, Fabr. a. Jella,
 Rothberg, Frh. a. Pesth, und
 Rietel, Frau a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Reichhelm, Confistorialrath n. Fam. a. Frankf.
 a/D., Stadt Dresden.
 Scheckschneider, Priv. a. Marienwerder, St. London.

Schönstedt, Staatsanw. a. Magdeburg,
 Schöller, Rent. a. Düren, und
 Stegmüller, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Schlefinger, Buchdrucker a. Dederan, St. Drost.
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Schmidt, Gerber a. Arnstadt,
 Salomon, Kfm. a. Frankf. a/M.,
 Sailer, Frau Insp. a. St. Gallen, und
 Saul, Part. a. Stockholm, schwarzes Kreuz.
 Streit, Fabr. a. Krakau, Stadt Breslau.
 Seuffert, Oberger.-Dir. n. T. a. Nürnberg.
 Seuffert, Kfm. n. Tochter a. Nürnberg, und
 Schlefinger, Hblscommis a. Hammelb., S. de Pol.
 Schneider, Kfm. a. Kopenhagen, St. Frankf.
 Sicks, D. a. München, und
 Schulz, Kfm. a. Stralsund, Stadt Wien.
 Sanders, Kfm. a. Effen, Hotel de Pologne.
 Schors, Fabr. n. Fam. a. Augsburg,
 Schullatmann, Historienmaler a. Dresden, und
 Sarrazin, Geh. Rath n. Fr. a. Bockold, Palmb.
 Sackenberg, Fabr. a. Roslau, gr. Baum.
 Schlefinger, Kfm. a. Breslau, und
 Semen, Rent. n. Diener a. London, Stadt Rom.
 v. Struth, Fr. Gräfin n. Jgfr. a. Kopenhagen,
 v. Stillfried, Baron a. Salzburg,
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, und
 Sombardt, Fabrikbes. n. Fam. a. Grmsleben, Stadt
 Nürnberg.
 Tegner, Def. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Tortillia, Rent. a. Alexandrien, und
 v. Thermann, Baron, Stud. n. Schwester aus
 Gollin, Hotel de Prusse.
 Utin, Cand. a. Petersburg, Hotel de Pologne.
 Ulrich, Actuar a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Ulstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden.
 Vogeler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Ven, Kfm. a. Gotha, Stadt Hamburg.
 v. Woyde, D., Staatsrath a. Warschau, S. de Prusse.
 Weidig, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.
 Wolfgang, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Wahnschaff, Musikdir. a. Minden, und
 Wobring, Rent. n. Fam. a. Fürstenwalde, Palmb.
 Weinholdt, Amtsc. a. Burgk, und
 Et. Durchl. Fürst v. Wohrrolof, n. Gem. und
 Bedien. a. Petersburg, Stadt Rom.
 Weber, Priv. a. Aachen, Hotel de Pologne.
 v. Wasmar, Kammerger.-Referendar a. Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Wolf, Zimmerm. a. Ober-Neulich, Hamb. Hof.
 v. Wollan, Offic. a. London, Stadt London.
 Wüstenberg, Oberamt. n. Richte a. Anclam, u.
 v. Waig, Bar., Gbes. a. Hanau, S. de Bav.
 Wolf, Prof. a. Ggr, Stadt Hamburg.
 Walter, Part. n. Fr. a. Wien, St. Dresden.
 v. Wislersti, Gbes. a. Vosen, Lebe's H. garni.
 Wendt, Frh., Schaup. a. Berlin, Naundörfschen u.
 Zriechevski, Gbes. a. Minsk, St. Breslau.
 Ziegenhorn, Procurist a. Riesa, goldne Sonne.
 Zichimmer, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.
 Zabelle, Optm. a. Dessau, Palmbaum.
 Zopf, Frh. a. Greiz, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. August. Berl.-Anh. A. u. B. 125^{3/4}; Berl.-Stett.
 108^{1/4}; Cöln-Mind. 143^{1/2}; Oberschles. A. u. C. 138^{1/4}; do. B.
 128; Cösel-Derb. —; Thüringer 113^{3/8}; Friedr.-Wilh.-Nordb.
 54^{3/8}; Ludwigsh.-Werb. —; Dester. 50/0 Met. —; do. Rat.
 Ani. 81^{3/8}; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 69;
 Dester. Credit. 116^{1/4}; Dessauer Credit-Actien 51^{1/4}; Weimar.
 Bank-Act. 98^{1/4}; Braunsch. do. 105^{3/4}; Scaer do. 82;
 Thüringer do. 76^{1/2}; Norddeutsche do. 84^{3/4}; Darmst. do. 95;
 Preussische do. —; Jassper do. —; Hannover, do. 94; Disc.-
 Comm. Anth. 106^{7/8}; Wien 2 Mt. 96^{1/2}; Amsterd. f. S.
 142^{1/4}; Hamburg f. S. 150^{1/2}; London 3 Mt. 6. 19^{3/8}; Paris
 2 Mt. 79^{3/8}; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24.
 Wien, 5. August. Metall. 5 0/0 82^{11/16}; do. 4 1/2 0/0 —; do.
 4 0/0 —; Nat.-Anl. 83^{13/16}; Loose v. 1834 —; do. 1839 134^{11/16};

do. 1854 110; Grundentlast. = Dbl. div. Kronl. —; Bank-
 Act. 968^{1/2}; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Act. 239^{1/2};
 Dester.-franz. Staatsbahn 258; Ferd.-Nordbahn —; Donau-
 Dampfsch. 532^{1/2}; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
 Amsterd. 87^{1/4}; Augsburg 105^{1/4}; Frankfurt a. M. 104^{3/4}; Hamb.
 77; London 10. 14; Paris 123^{1/8}; Münzduc. 7^{1/8}.
 London, 4. Aug. Mittags 1 Uhr. Conf. 96^{1/4}; 3 0/0 Span. —;
 1 0/0 n. diff. —.
 Paris, 4. August. 4 1/2 0/0 Rente 96. 40; 3 0/0 Rente 68. 35;
 Span. 1 0/0 n. diff. —; do. 3 0/0 innere —; Silber-Anleihe
 —; Credit mobil. 618; Dester. Staatsb. 626; Lomb. Eisen-
 bahn-Actien 572; Franz.-Josephsbahn 456. — Matt, ge-
 schäftsstill. Eisenbahnactien angeboten.
 Breslau, 4. August. Desterreich. Bankn. 97^{5/8} B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 138^{3/4} B.; do. Lit. B. 128^{3/4} B.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 5. Aug. Abds. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.
 Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.